

Lotte Vobenstrett.

Roman von Erich Eckenstein.
(20. Fortsetzung.)

Wafenzie konnte nicht vollenden. Lotte hatte ihm mit einem Ausdruck den Rücken gekehrt und ließ dem Ausgang des Waldes zu. Mit einem bösen Wächeln sah er ihr nach. Niemals erreichte Lotte das Mälerhäuschen. Im Nur kam ihr Robbly entgegen. „Lotte — Du? Eben wollte ich mich auf die Suche nach Dir machen. Aber was hast Du? Was ist geschehen?“ unterbrach er sich erschrocken. — „Sie sah ihn verlor an.“ — „Dein — Wafenzie ist hier!“ — „Hammelte sie. Und er hat —“ — „Anschließend warf sie sich an seine Brust, wie ein verzweifelter Vogel, der Schutz sucht. Dann erzählte sie ihm alles.“

Verstehend strich er über ihr vom Lauf zerzaustes Haar. „Mein armes Vottchen, und das hat Dich so erschreckt? Doch dieser Narr wachte, Dir eine Liebeserklärung zu machen? Doch Du denn nicht mich? Sei ruhig, wir werden ihn schon auf irgendeine Art los werden, und um Deine geliebten Spaziergänge sollst Du deshalb nicht kommen. Ich werde Dich künftig begleiten und vor ähnlichen Verleumdungen schützen, ohne Dich deshalb in Deinen Träumereien zu stören. Ist's recht so?“ — „Ja — Du bist so gut, Dein —“ — „So, nun mache aber wieder ein frohes Gesicht und denke gar nicht weiter an die Sache. Ich wollte Dich eben suchen. Deine Mutter hat herübergeholt; es ist Besuch da.“

Lotte richtete sich lächelnd auf. Ihre Wangen überstrahlten sich mit dunkler Röte, ein Strahl seliger Freude brach aus ihren Augen. „Wenn Bertie...“ — „Wer?“ — „Bertie?“ — „Der Herr von Wiedfeld, Dein Vater.“ — „Der Freund?“ — „Der Freund, die Röte verblüht, Bekommen sah sie Robbly an. „Wilt Du nicht mitkommen, Dein?“ — „Bitte, komme mit! Ich — ich mag nicht allein.“ — „Nein,“ sagte er sanft, aber ernst, „es ist das erste Wiedersehen mit Deinem Vater, Lotte, das darf durch die Gegenwart eines Dritten, und wäre es auch Dein bester Freund, nicht gestört werden!“

19. Kapitel.

„Sie konnte kein Herz zu ihm lassen! Von Minute zu Minute hatte Lotte es in diesen letzten zwei Stunden deutlicher gefühlt. So sehr er sich auch Mühe gab, gut und

väterlich zu ihr zu sprechen, so deutlich ihr Gerechtigkeitsgefühl ihr auch sagte, daß die Umstände seine einstige Härte rechtfertigten, seine aufrichtige Reue verführten nicht — sie konnte trotzdem kein Herz zu ihrem Vater lassen. Sein ernstes, gemessenes Wesen, das jahrelange innere Einsamkeit ihm zur zweiten Natur hatte werden lassen, und das er selbst in dieser Stunde vergebens ganz an unterdrückten suchte, wehte sie wie ein fühlbar, fremder Hauch an. Und immer fand die Erinnerung, wie er sie unmittelbar nach ihrer Geburt bei Nacht und Nebel aus dem Haus gewiesen hatte, trennend zwischen ihm und ihr.

Er selbst hatte es ihr erzählt, ohne sich zu schämen. Aber die großmütig verzeihende Regung, die er im stillen erhoffte, war bei Lotte ausgeblieben. Und als er ihr mit wehmütigem Lächeln ein Bild ihrer Mutter gegeben, das die ihm einst als Braut geschenkt, und mit bebender Stimme von seiner großen leidenschaftlichen Liebe zu der Toten sprach, da stand vor Lottes Seele immer nur das Bild, wie er dieselbe Frau ungebürtig verdammt hatte und hatte zu Boden stürzen lassen, ohne eine Hand zu regen. Nein, sie konnte ihn nicht lieb haben, wie sie Väterchen geliebt, wie sie Mutter Vobenstrett oder Robbly lieb hatte. Es machte sie innerlich ja ganz unglücklich. Sie hätte so gern den warmen, bezuglichen Ton gefunden, auf den er gewöhnt war — aber sie fand ihn nicht. Nun stand sie traurig am Fenster des Wohnzimmers und blickte der Staubwolke nach, die in der Ferne hinter seinem Auto die Straße entlang trock und immer kleiner und blässer wurde.

Eine Hand legte sich sanft auf ihre Schulter. Es war Frau Magdalena. „Nun, Vottchen, Du machst ja ein so niedergeschlagenes Gesicht, und ich hoffe, Dich froh und glücklich zu finden?“ — „Da warf sie sich bitterlich aufschluchsend an der Mutter Brust.“ — „Ich kann nicht, Mutter — ich kann nicht!“ — „Was kannst Du nicht?“ — „Mein Vater!“ — „Und ich kann auch nicht an seine Liebe zu mir glauben.“ — „Aber Kind — Lotte —“ — „Nein, Mutter, es ist unmöglich.“ — „Wird und fremd — innerlich. Was weiß ich von seinem Leben, was er von dem meinen? Nichts! Keinerlei! Keinerlei! — und dann — ich muß immer an meine arme tote Mama denken, wenn ich ihn ansehe.“

Frau Magdalena war ernstlich erschrocken und auch ein wenig ärgerlich über Lotte. Denn sie hatte Wiedfeld in

diesem letzten Jahre aufrichtig lieben gelernt und war überzeugt gewesen, daß ihm Lottes Herz begehrter aufstiegen würde. „Deine Mutter hat ihn aber geradezu leidenschaftlich und selbstvergessen geliebt, wie wir aus einem Tagebuch wissen, das Dein Vater erst kürzlich in ihrem Nachlaß entdeckte und in das er mir Einblick gestattete.“ — „Und er hat sie für diese Liebe beschimpft, entehrt und getötet! Das war sein Dank!“

Frau Magdalena schwieg. Sie begriff, daß es die unbedingte Härte der Jugend war, die verdammt, was sie nicht begriff. Erst das Alter, das begreifen gelernt hat, wird milde im Urteil. „Du wirst anders urteilen, wenn Du Deinen Vater erst näher kennen und besser verstehen gelernt hast, Lotte,“ sagte sie ernst. „Du tust ihm sehr unrecht, wenn Du an seiner Liebe zu Dir zweifelst oder meinst, er kenne nur die Keuschlichkeiten Deines Lebens. Er hat in diesem letzten Jahre nur in Dir gelebt. Ich mußte ihm alle Deine Briefe senden und Stundenlang von Dir, Deiner Kindheit und Entwicklung erzählen. Auch mit Bertie kann er nicht müde werden, von Dir zu sprechen, und ich glaube, er kennt heute Dein Innenleben so genau, als wärest Du neben ihm aufgewachsen! Wollte Gott, Du verstüßtest auch das seine kennen zu lernen!“

Einen Monat nach dieser Unterredung wurde Frau Vobenstrett durch ein Telegramm nach Graz gerufen. Bei Widrigkeit war ein Kindchen angekommen und Friedel verlangte nach der Mutter. Gleichzeitig erhielten Lotte und ihr Mann eine sehr herzlich gehaltene Einladung von Herrn von Wiedfeld, die Sommermonate auf Wollsdorf zu verbringen. „Natürlich nehmen wir an,“ sagte Robbly. „Es würde ja Deinen Vater endlich kränken, wenn Du nicht kämst!“ Lotte schwieg und unterdrückte einen Seufzer. Auf das jubelnde Glückgefühl, das sie in der ersten Zeit nach der Heimkehr erfüllt hatte, war längst eine tiefe Niedergeschlagenheit gefolgt, die ihr das Leben grau und eintönig erscheinen ließ.

Unmerklich anfangs, dann immer deutlicher und öfter stiegen quälende Gedanken in ihr auf, Wollen gleich, die sich verdrüßend über die strahlende Bläue ihres Liebesfrühlings breiteten. Was wäre es, daß Bertie sie liebte und ihr Herz ihm gehörte? War sie denn frei? Konnte sie daran denken, ihm anzugehören?

Saar-Messe,

Schloßstraße 19, II., heißt
Frauenhaare

Kopfhaare — Rinderschweif
Preis zu höchsten Preisen.

Hans Weisenborn

Weingroßhandlung
Dresden-N.

Hauptstr. 24. Kontor: Fernspr. 22965,
Waldstr. 10106.

Rich. Maune

Dresden-Löbtau, Tharandter Str. 29.
Spezialfabrik für

Krankenfahrräder
(auch selbstver.) Selbstfahr-, Zimmer-
roll- u. mechan. Ruhestühle, Bett- u.
Leiststühle, verstellb. Rückenstühle,
Fahr- u. Tragbahnen, usw. Operat.- u. Untersuchungsstühle.

**Zur Pflege
des äußeren
Menschen**

ist tägliches Selbststrahieren Bedingung.
Meine einfachen, preiswerten Selbst-
strahler-Apparate, -Messer usw. ermög-
lichen Ihnen dieses bei
ganz erheblicher Zeit- und
Geldersparnis.

Herrfurth's

Solinger Stahlwarenfabrik
und Dampfeschleiferei
Wur Große Bräutigasse 43.

**Büro-
Ausstattungen**



sparen
Arbeit
und
schaffen
Ordnung!

A. Weißfloh

Jungenbockstraße 2 b
1. Etz.



Die
neuesten Fahrradmodelle
6 Schlager der Saison 1922
Wanderer — Brennbator
Opel — Diamant
Allright — Avanti

Schmelzer

Ausstellung: Ziegestraße 19
Werkstätten: Pillnitzer Str. 50

Wohl auffälligen Kaufvorteile:

- 1) Auswahl unter 50 Modellen der höchst-
vollkommensten Weltmarken
- 2) Allerbilligste Tagespreise nach Original-
Katalogen
- 3) Individuelle, technische Beratung aller
Sport- und Kaufinteressenten
- 4) Gebrauchte Räder werden in Zahlung ge-
nommen
- 5) Bekannte sachgemäße, zuverlässige Be-
dienung und Garantieleistung

Phs. van Ommeren (Hamburg) G.m.b.H.

Fernruf: Merkur 6094 99.

Alsterdamm 10 11.

Börsenstand Pl. 39 a.

N. Y. K.

Nippon Yusen Kaisha
Nach

OSTASIEN

ab Hamburg	ab Antwerpen
D. „Dakar Maru“ 5. Juli	Post- u. Passagierdampf. D. „Hokone Maru“ 15. Juli
D. „Tottori Maru“ 15. Juli	D. „Suwa Maru“ 25. Juli
D. „Naples Maru“ 1. August	D. „Fushimi Maru“ 12. August
D. „Mito Maru“ 15. August	

Anlaufstellen:
Port Said, Colombo, Singapore,
Hongkong, Shanghai, Nagasaki,
Kobe, Yokohama und in Durchfahrt
nach anderen Plätzen Ostasiens.
Phs. van Ommeren (Hamburg) G. m. b. H.,
Hamburg,
Norddeutscher Lloyd, Ostasien, Fahrt, Bremen,
Phs. van Ommeren, Rotterdam.

Holland-Britisch Indien Linie.

Hamburg — Indien

Linie A:
Nach Port Said, Suez, Karachi, Bombay
und in Durchfahrt nach allen Häfen in
Britisch-Indien (Malabar-Küste), im Roten
Meer und Persischen Golf
D. „Hoogkerk“ 15. Juli
D. „Koudekerk“ 15. Aug.
Linie B:
Nach Port Said, Suez, Colombo, Madras,
Rangoon, Calcutta und in Durchfahrt
nach allen übrigen Häfen im Roten
Meer, auf Ceylon, in Britisch-Indien
(Coromandel-Küste) und Burma
D. „Hoogkerk“ 15. Juli
D. „Koudekerk“ 15. Aug.

Phs. van Ommeren (Hamburg) G.m.b.H. und Drewes & Focke
Hamburg.

Holland-Südafrika Linie

(Postdampfer-Linie)
Hamburg — Südafrika

Post-D. „Randfontein“ . 15. Juli
Post-D. „Springfontein“ . 5. Aug.
nach
Walvischbay, Lüderitzbucht,
Kapstadt, Port Elizabeth,
East London, Durban,
Lourenço Marques, Beira
*) Bei genügendem Ladungsangebot.

Phs. van Ommeren (Hamburg) G.m.b.H. und Drewes & Focke
Bremen.

Kern
Das neue
reelle Uhren u.
Gold-Geschäft
mit
Reparatur-Werkstatt

Sichere Dein Heim!
Besichtigen Sie verpflichtungslos noch vor den Ferien
alle Arten praktischer Sicherungsmöglichkeiten.
**Hecker's Sohn, Dresden-N., Körner-
straße 1**

34 jede zu kaufen!
**Piano auch von
Flügel auswärtig**
(a. m. Pianoleinbau o. Ver-
leg. l. Ang. m. Preis o. Mehler
Bühnenverleiher 21.2. Tel. 11568)

**Platin-
Gold-
Silber-
gegenstände**
kauft
M. Reinhardt & Co.
Moritzstraße 17

Werkdrucke. Bücher, Broschüren,
Flugblätter etc. —
in einfacher und feinsten Drucktechnik
liefert Buch- und Kunstdruckerei
**Liepfich & Reichardt, Dresden-N.,
Martenstraße 38/40, Fernruf 25241**
Man verlange den Besuch unseres besten Vertreters

Werkdrucke. Bücher, Broschüren,
Flugblätter etc. —
in einfacher und feinsten Drucktechnik
liefert Buch- und Kunstdruckerei
**Liepfich & Reichardt, Dresden-N.,
Martenstraße 38/40, Fernruf 25241**
Man verlange den Besuch unseres besten Vertreters

Berlin-Paketfahrt-
Ges. Starke & Co.
Chemnitz:
J. Max Meinig, Bahnped.
Dresden:
Bahnped. **Pfitze & Co.**
R. Bachmann van. Mäder &
Mirisch, Int. Sped., Möbel.
Christer & Ludwig.
Dresdner Stadtfrachter
M. Winkler, Bahnped.
Carl Th. Goebel, Int. Trsp.
Oswald Herriarth
Spedition u. Möbeltransp.
W. Knöbe & W. Krenn, Tel. 18182.

**AIS
SPEDITEURE
empfehlen sich**

Bautzen i. Sa.:
Moritz Wobst, Spedition,
Möbeltransp., Lagerung.
Berlin:
Berlin-Paketfahrt-
Ges. Starke & Co.
Chemnitz:
J. Max Meinig, Bahnped.
Dresden:
Bahnped. **Pfitze & Co.**
R. Bachmann van. Mäder &
Mirisch, Int. Sped., Möbel.
Christer & Ludwig.
Dresdner Stadtfrachter
M. Winkler, Bahnped.
Carl Th. Goebel, Int. Trsp.
Oswald Herriarth
Spedition u. Möbeltransp.
W. Knöbe & W. Krenn, Tel. 18182.

Werkdrucke. Bücher, Broschüren,
Flugblätter etc. —
in einfacher und feinsten Drucktechnik
liefert Buch- und Kunstdruckerei
**Liepfich & Reichardt, Dresden-N.,
Martenstraße 38/40, Fernruf 25241**
Man verlange den Besuch unseres besten Vertreters

Altertümer
jeder Art sowie Sets
Wilhelm Gehrich,
Jungenbockstr. 24. Tel. 15397

Ausland:
Basel:
Basel Lagerhausgesellschaft
All. Güterbest. d. bad. Stb.
A.-G. Burckhardt, Walter
& Cie., Spedition, all. Art.
Bodenbach:
Sig. Kantor Sped. u.
Verzollg.
A. L. Mende, Geogr. 1852.
Genf:
J. Veron, Grasser & Cie. (v.m.
A. Bocquin & Co.), Int. Trsp.
Verzollg., Möbeltransp.
Schaffhausen:
A.-G. Burckhardt, Walter &
Cie., Speditionen all. Art.
Tetschen a. Elbe:
A. L. Mende, Geogr.
1852.
Venedig (Holland):
J. P. Jansen, Sp.-gegr. 1838.
Zürich:
A.-G. Burckhardt, Walter &
Cie., Speditionen all. Art.
Gebr. Kuoni, Transitpedi-
teure, Lagerhaus, Möbel-
transp., Rollfuhrdienst.

Feine Lederwaren
Stets das
Bauerhafteste
zu Fabrikpreisen.
Stets das
Eleganteste!

Th. Klingelhöffer
49 Pillniger Straße 49.

**Lieferbar
in kurzer Frist**
KAPPEL-
Schreibmaschinen
Wolff, Meißner

Speditionen, welche in vorstehender Sammel-
anzeige Anzeigen wünschen, wollen sich an die
Hauptgeschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“,
Dresden-A., Martenstraße 38/40, wenden. Die Druck-
sätze sind mit Mk. 25.— brutto berechnet.

Ich bin ständig fertiger Käufer von
Brillanten
Perlen, Smaragden, Gold- u. Silberwaren,
und bitte Interessenten, sich meiner handlungsleitend
einger. Norma bedienen zu wollen.
Strengste Diskretion. Eugensfeuer fällt weg.
Ernst F. Schmidt, Pillnitzer Str. 6, 1.
Tel. 42181
Kostenlose fachmännische Beratung.

Für die Reisezeit:
Reisedecken
in allen Arten
W. Meßler
Altmarkt.

Brillanten!!!
1 aber 2 größere Steine, poliert zu Ohrringen
und Servetten, aus Preiswärtigen gegen lohnliche
Sätze zu kaufen sind. 691. Angebote unter
U. P. 708 Gp. b. Bl. erholen.



**Gold-
Silbergegenstände**
kauft
Stern, Gasse 1.

Gebr. Eichhorn
Trompeterstr. 17
Singerberg,
Singspinner,
Prennau, Wa-
Gefirerwagen
Singerberg
Singerberg
und Metzchen
Maffen-Auswahl
Singerberg, u. Sammler
u. Reparatur, in in Singer-
bergsche Preise!

**Gold-
Krieger**
FREIBERGER PL-26
KAUFT
GOLD,
Schmuckgegenstände
JEDER ART

Ziehung 18. u. 19. Juli
Gold-Lotterie
das
Sächsischen
Roten Kreuzes
Hauptvertrieb:
Alexander Hessel,
Dresden, Weißgasse 1
Höchstgew. LGünst. Fall
85 000
Prämie: **60 000**
(25 000
Haupt-
gewinne) **10 000**
5 000
Lose 8 M. 10.— (Post-
geld u. Liste M. 5.—) bei
den Staatslotterie-
Einnahmen u. d. durch
Pakete kenntl. Gesh.

**Kaffee
-Tee**
wirklich feine Qualitäten,
kaufen Sie stets frisch in der
Kaffee-Groß-Rösterei
„Geylon“
Pillnitzer Straße 30.
Fernruf 13356.

Reisekoffer
Reisekoffer, Kisten- u.
Schlösser, Auto-
koffer, Schrankkoffer,
Damentaschen solidest.
Ausführung etc. in der
Werkh. Reparaturen.
B. Thomae, Ziegelei,
Nr. 14, Reichstr. Nr. 4.
Bericht für d. reisekoffer
Tel.: 42181
Dresden, für die Reiser-
koffer, 70. Ziegelei, Dresden.

Dresdner Nachrichten 7. Juli 1922 Nr. 313